

# So gut besetzt wie noch nie in der Saison

**Badminton-Regionalliga** SG Gifhorn/Nienburg will ihre Tabellenführung in Hamburg untermauern.

Von Jens Neumann

**Gifhorn.** Selten sah es besser aus – und das gilt sogar in doppelter Hinsicht für Badminton-Regionalligist SG Gifhorn/Nienburg. Denn zum einen macht sich das Team um Kapitän Dennis Friedenstab nahezu in Bestbesetzung auf den Weg zum Doppelspieltag nach Hamburg. Und zum anderen tritt die SG die Reise zur SSW Hamburg (Samstag, 16 Uhr) und zum Horner TV II (Sonntag, 10 Uhr) eben auch überraschend als Spitzenreiter an.

Keine Frage, es ist ein Kontrastprogramm, das sich den Gifhornern im Vergleich zum vergangenen Spieltag bietet. Denn vor 14 Tagen stellte sich das Team der SG praktisch von alleine auf und war nur komplett, weil Frank Altmann aus der Reserve aushalf. „Diesmal sind alle fit und dabei – außer Holger Herbst, der krank fehlen wird“, erklärt Dennis Friedenstab und merkt an: „Ich würde sogar sagen: Zum ersten Mal überhaupt spielen wir in dieser Saison in unserer stärksten Aufstellung.“

Ein Grund dafür: Erst zum zweiten Mal in dieser Spielzeit werden gleich beide Ausländerinnen der SG dabei sein. Die Schottin Sarah Findlay und die Österreicherin Martina Nöst schlagen am Wochenende in Hamburg für die Gifhorner auf – das gab es bislang nur am Doppelspieltag am 23./24. Oktober. Die Gegner damals: SSW Hamburg und Horner TV II. Durchaus ein gutes Omen, denn die SG gewann gleich beide Hinspiele.

„Wenn du oben bleiben willst, dann musst du beide Spiele gewinnen. Wir können einen ganz großen



Nahezu in Bestbesetzung: Die Schottin Sarah Findlay (links) und Yannik Joop sind am Wochenende in Hamburg mit von der Partie.

FOTO: MICHAEL UHMEYER / REGIOS24

Schritt machen“, weiß auch Dennis Friedenstab, der selbst urlaubsbedingt in den beiden Hinspielen gegen die Hamburger Teams fehlte. „Wir haben eine gute Chance. Wenn es jetzt nicht funktioniert, dann weiß ich auch nicht mehr warum.“

Dass es in dieser verrückten Regionalliga keine Geschenke gibt, das bekamen zuletzt gleich alle Top-teams zu spüren. Die Gifhorner holten arg ersatzgeschwächt nur einen Punkt – und eroberten damit die Tabellenführung. „Wir können nach

diesem Spieltag mit zwei Punkten Vorsprung vorne liegen. Wir können aber auch weit abrutschen“, unterstreicht Friedenstab, der seine Mannschaft in beiden Partien vor allem in den Einzeln überlegen sieht. „Da sind wir gegen beide

## Regionalliga Nord

SSW Hamburg – SG Gifhorn/NienburgSa., 16.00 Uhr  
Horner TV II – SG Vechede/LengedeSa., 16.00 Uhr  
Berliner Brauereien II – PSV BremenSa., 16.00 Uhr  
Berliner Sport-Club – SV HarkenbleckSa., 16.00 Uhr  
Horner TV II – SG Gifhorn/NienburgSo., 10.00 Uhr  
SSW Hamburg – SG Vechede/LengedeSo., 10.00 Uhr  
Berliner Sport-Club – PSV Bremen So., 10.00 Uhr  
Berliner Brauereien II – SV HarkenbleckSo., 10.00 Uhr

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Gifhorn/Nienburg	9	4	2	3	39:33	10:8		
2. Harkenbleck	9	4	2	3	37:35	10:8		
3. Berliner Brauereien II	9	4	2	3	33:39	10:8		
4. SSW Hamburg	9	3	3	3	40:32	9:9		
5. Bremen	9	3	3	3	37:35	9:9		
6. Horner TV II	9	4	1	4	35:37	9:9		
7. Vechede/Lengede	9	2	4	3	34:38	8:10		
8. Berliner SC	9	3	1	5	33:39	7:11		

„Wenn du oben bleiben willst, dann musst du beide Spiele gewinnen.“

Dennis Friedenstab, Kapitän der SG Gifhorn/Nienburg, vor dem wichtigen Doppelspieltag in Hamburg.

Teams der Favorit. Meiner Meinung nach sind wir auch in den Doppeln diesmal wirklich gut aufgestellt und könnten fast jedes Spiel gewinnen“, meint Friedenstab und gibt gleich zu bedenken: „Der Gegner ist egal. Es liegt an uns, wie wir spielen. Wir müssen einfach konzentriert unser Spiel machen.“

Als dritte Dame wird Karen Radke sich mit auf den Weg nach Hamburg machen. Bei den Herren sind neben Friedenstab auch Patrick Thöne, Marvin Schmidt, Thies Huth und Yannik Joop dabei. „Es kann ein extrem wichtiger Spieltag für uns werden. Und da ist es dann eben auch nötig, dass wir fast mit unserer besten Besetzung überhaupt antreten“, hebt der Kapitän des Spitzenreiters hervor.

## Die DM werden in den Sommer verlegt

**Badminton** Ende Juli statt Anfang Februar.

**Gifhorn.** Die deutschen Einzelmeisterschaften 2022 im Badminton, die ursprünglich vom 3. bis zum 6. Februar in Bielefeld stattfinden sollten, werden Pandemie-bedingt auf den Sommer verschoben. Darauf verständigten sich die Veranstalter. Neuer Termin ist der 28. bis 31. Juli, Austragungsort bleibt die Seidensticker Halle in Bielefeld.

„Wir hätten es gerne gesehen, wenn die deutschen Meisterschaften wie geplant Anfang Februar durchgeführt worden wären“, sagte Wilfried Jörres, der als Vizepräsident des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) für den Wettkampfsport O19 zuständig ist.

Aufgrund der derzeit in Bielefeld gültigen Corona-Schutzverordnung hätten die Veranstalter pro Tag maximal 750 Personen in die Halle lassen dürfen – inklusive Spieler, Trainer und Funktionäre. Damit seien die Titelkämpfe wirtschaftlich einfach nicht tragbar. Zudem hatte Axel Seemann als Veranstalter betont: „Ich halte bei derzeit steigenden Inzidenzwerten und der hohen Infektionsgefahr durch die Omikron-Variante im Moment ein Indoor-Event dieser Größenordnung für nicht richtig.“

## Hampe: Schön, mal wieder zu spielen

**Badminton** SG II ist zu Gast in Peine.

**Gifhorn.** Lang ist es her: Bereits seit dem 28. November 2021 hat die SG Gifhorn/Nienburg II in der Badminton-Niedersachsen-Bremen-Liga kein Punktspiel mehr bestritten. Am Sonntag (10 Uhr) soll es dort nun endlich weitergehen, wenn in Vöhrum in der BBS-Sporthalle der nächste Spieltag auf dem Programm steht. „Es ist schön, mal wieder zu spielen“, sagt SG-Mannschaftsführerin Sabrina Hampe.

Die Gifhorner bekommen es in Vöhrum zunächst mit dem TV Metjendorf zu tun. „Es wäre schön, wenn wir da etwas mitnehmen könnten. Das sehe ich im zweiten Spiel gegen Peine nicht“, erklärt Sabrina Hampe. Die gastgebende SG VfB/SC Peine II zählt zu den Titelfavoriten und will vor heimischer Kulisse den nächsten Schritt in diese Richtung setzen.

Mit Nils Ole Ryga und Lars Vogel sang bei den Herren sowie den Dietz-Zwillingen Lara und Lea bei den Damen fehlen den Gifhornern in Vöhrum gleich vier Stammkräfte. Dafür verstärkt sich das Team mit zwei Nienburger Akteuren aus der dritten Mannschaft: Maximilian Farnung und Cattareya Paschke schlagen am Sonntag für die SG-Reserve auf. jne

## Niedersachsen-Bremen Liga

PSV Bremen III – Harkenbleck II So., 10.00 Uhr  
PSV Bremen II – Hannover 96 So., 10.00 Uhr  
Harkenbleck II – PSV Bremen II So., 10.00 Uhr  
Hannover 96 – PSV Bremen III So., 10.00 Uhr  
TuS Schwinde – VfB/SC Peine II So., 10.00 Uhr  
SG Gifhorn/Nienburg II – TV MetjendorfSo., 10.00 Uhr  
Vechede/Lengede II – SV VeldhausenSo., 10.00 Uhr  
TV Metjendorf – Vechede/Lengede II So., 10.00 Uhr  
VfB/SC Peine II – SG Gifhorn/Nienburg II So., 10.00 Uhr  
SV Veldhausen – TuS Schwinde So., 10.00 Uhr

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. SV Harkenbleck II	10	7	3	0	53:27	17:3				
2. Veldhausen	12	7	2	3	57:39	16:8				
3. SG VfB/SC Peine II	9	6	2	1	43:29	14:4				
4. TuS Schwinde	10	7	0	3	46:34	14:6				
5. Gifhorn/Nienburg II	8	6	1	1	39:25	13:3				
6. TV Metjendorf	12	3	2	7	47:49	8:16				
7. Hannover 96	10	3	1	6	36:44	7:13				
8. SG Vechede/Lengede II	7	2	1	4	25:31	5:9				
9. Bremen II	10	2	0	8	30:50	4:16				
10. Bremen III	10	0	0	10	16:64	0:20				

## SSV hat vor zweitem Test mit einigen Problemen zu kämpfen

**Fußball** Gerlof und Brakowski fallen vorerst aus. FSV testet erstmals.

**Kästorf.** Für den Fußball-Landesligisten SSV Kästorf steht am Sonntag der zweite Test der Vorbereitung auf dem Programm. Bezirksligist FSV Adenbüttel Rethen steht derweil von dem „Auftakt“ in die Freundschaftsspiele.

**VfB Rot-Weiß Braunschweig – SSV Kästorf (So., 12 Uhr).** Nach dem 1:1 beim Staffellokonkurrenten TSC Vahdet Braunschweig und einer ausgefallenen Begegnung gegen den FC Türk Gücü Helmstedt (Bezirksliga) ist nun ein Kreisligist der Gegner. „Wir haben früher schon einmal gegen Rot-Weiß getestet“, sagt Trainer Sajmir Zaimi vor der erneuten Begegnung mit dem Tabellendritten der Kreisliga Braunschweig. „Eine gute, junge Mannschaft“ habe der Gegner, so Kästorfs Coach.

Vor dem Spiel gegen die Löwenstädter haben die Kästorfer aber durchaus mit Problemen zu kämpfen. Zum einen werden mit Manuel Gerlof und Alexander Brakowski, der in der Hinrunde kein Spiel absolvieren konnte, zwei Spieler in den kommenden Wochen fehlen. Sie haben sich nahezu der gleichen Hüft-OP unterzogen. „Die Opera-

tionen sind gut verlaufen, beide werden aber bis März kein Spiel machen können“, ordnet Zaimi seufzend ein.

Hinzu kommt, dass die Plätze des SSV von der Stadt bis zum 30. Januar gesperrt wurden. „Wir haben statt des Trainings eine Laufeinheit gemacht und haben da ein bisschen was organisieren können“, berichtet Kästorfs Coach.

**MTV Wolfenbüttel II – FSV Adenbüttel Rethen (So., 13 Uhr).** Für Trainer Marcus Ohk und die FSV geht es in die Lessingstadt. Der Test beim MTV II (Meisterrunde der Bezirksliga 3) ist für die Gäste gleichbedeutend mit dem ersten Test der Vorbereitung. Gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz an der Meesche, eine wetterbedingte Absage dürfte also nicht zum Thema werden. tim



Manuel Gerlof (in Rot, hier im Duell mit Vorsfeldes Dustin Reich) wird dem SSV Kästorf einige Wochen fehlen.

FOTO: HELGE LANDMANN / REGIOS24

„Die Operationen sind gut verlaufen, beide werden aber bis März kein Spiel machen können.“

Sajmir Zaimi, SSV-Trainer, über Manuel Gerlof und Alexander Brakowski.



Der Mannschaftsverantwortliche des SV Osloß, Giuseppe Epifani (M.), mit Erik Hellfeuer (re.) und Lars Schweda (li.).

FOTO: MICHAEL THEUERKAUF / REGIOS24

## Trainer-Duo aus Sülfeld übernimmt den SV Osloß

**Fußball-Kreisliga A** Erik Hellfeuer bringt Lars Schweda als Assistenten mit.

**Osloß.** Die „T-Frage“ beim SV Osloß ist geklärt: Erik Hellfeuer und sein langjähriger Assistent Lars Schweda übernehmen den abstiegsbedrohten Fußball-Kreisligisten. Das Tandem war bis zuletzt in Wolfsburg bei der Zweitvertretung des TSV Sülfeld (2. Kreisklasse) tätig.

„Ich ziehe den Hut vor den Verantwortlichen des TSV, dass sie dem Wechsel zugestimmt und den beiden keine Steine in den Weg gelegt haben“, zeigt sich der SVO-Mannschaftsverantwortliche Giuseppe Epifani beeindruckt vom kooperativen Verhalten der Sülfelder. Viele Jahre waren Hellfeuer und Schweda für den TSV II verantwortlich. Nun war es aber auch an der Zeit für einen Tapetenwechsel. „Ich möchte mich weiterentwickeln, mache den B-Schein. Da ist dieser Schritt jetzt genau richtig“, erklärt Hellfeuer,

der seit Beginn seiner Trainerlaufbahn auf die Unterstützung von Schweda setzen kann.

Das Trainerteam bittet seine neue Riege Anfang März zum Trainingsauftakt auf den Platz. Zuvor wird von den Spielern auch eine Eigenleistung erwartet. Heißt: Die Spieler werden ein Hausaufgaben-Programm bekommen, um schon vor dem Vorbereitungsstart ein gewisses Fitnesslevel zu haben.

Zum Rückrundenstart soll die Mannschaft topfit sein. „Die sieben noch ausstehenden Spiele sind quasi alles Endsiege für uns“, betont Epifani. Der SV Osloß steht in der Staffel A der Kreisliga punktgleich mit Schlusslicht FSV Vorhop-Schönwörde auf dem vorletzten Platz, der die Abstiegsrelegation gegen den Vorletzten der Staffel B (aktuell Hillerse II) bedeuten würde. mth